

Wussten Sie ...

... dass es außer dem Wurzacher Ried nur noch sieben europadiplomierte Naturschutzgebiete in Deutschland gibt – darunter so prominente Gebiete wie das Berchtesgadener Land, der Bayerische Wald und die Lüneburger Heide?

...dass die in Humberg und bei Weitprechts – in Sichtweite des Riedes – projektierten Windkraftanlagen (WKA) eine Höhe von 260 Metern haben und damit 100 Meter höher als das Ulmer Münster sind?

...dass die geplanten WKA bei Osterhofen den Haidgauer Berg und die Grabener Höhe um 130 bis 180 Meter überragen würden?

... dass das Gebiet von Bad Waldsee über Bad Wurzach, Kisslegg, Leutkirch bis Aitrach ganz besonders im Fokus der staatlichen Windkraftplaner steht?*

Klar, Sie wussten ...

... dass diese riesigen Maschinen, mit Flügeln doppelt so groß wie die eines Jumbo-Jets, ihre Energie aus dem Abbremsen des Windes gewinnen.

Aber Sie wussten wohl nicht ...

... dass das von einer WKA erzeugte Luftdruckfeld so stark ist, dass es einer bestimmten Art von Fledermäusen im Nahfeld die Lunge zerbirst? **

Und Sie wussten nicht ...

... dass im Genehmigungsverfahren von WKA diese Luftdruckpulse weder ermittelt noch bewertet werden im Hinblick auf die gesundheitliche Gefährdung der in der Nähe wohnenden Menschen.

Wussten Sie ...

... dass die Politik sich nicht auf einen Schutzabstand zum Menschen einigen konnte und dass deshalb diese Windrad-Giganten auf bis zu 450 m (Stand Januar 2023) an Siedlungen herangebaut werden können?

... dass die Investoren bei einem Windpark zum Schutz ihrer eigenen Anlagen einen inneren Mindestabstand von 900 m einhalten, damit das im Wind nachfolgende Windrad keine Schäden durch Ermüdungsbrüche erfährt?

... dass in Jöhstadt (Sachsen) ein Windparkbetreiber kein Geld mehr hat, um WKA-Fundamente nach dem Ende der Nutzungsdauer abzubauen?

... dass die derzeit bestehenden 30.000 Windkraftanlagen im Jahre 2021 nur 3,3 % der Gesamtenergie in Deutschland erzeugt haben?

... dass das örtliche Klima (lokales Mikroklima) durch WKA wärmer wird – mit un-absehbaren Auswirkungen auf die Pflanzen- und Tierwelt im Ried?

... dass die Landräte von Ravensburg, Sigmaringen und Friedrichshafen, deren Behörden zuständig sind für die Genehmigung von Windkraftanlagen, im Aufsichtsrat des Windkraftbetreibers EnBW sitzen?

Kennen Sie diesen Satz?

*„... um das Wurzacher Becken herum ist die Integrität der Landschaft zu bewahren und auf den Erhebungen und Hügeln im Sichtbereich des Wurzacher Riedes ist der Bau technischer Infrastruktur zu vermeiden.“***

Der Satz stammt aus der Verlängerungsurkunde von 2019 für das Europadiplom, mit dem das überragend wichtige Wurzacher Ried ausgezeichnet ist.

*Quelle: <https://www.energieatlas-bw.de/wind/anlagen-und-potenziale>

**Sogenanntes Barotrauma

***Ausdrücklich sind laut Verlängerungsurkunde auch Windkraftanlagen damit gemeint.

V. i. S. d. P.: Reinhold Mall, Postweg 8, 88410 Bad Wurzach; Gestaltung: Redaktionsbüro Reischmann e.K., Bad Wurzach-Brugg; Druck: Druckerei Marquart, Aulendorf



Bodennebel über dem Ried, Blick in die Alpen (von Friedlings aus)

Das Ried ist der Schatz von Bad Wurzach





Blick Richtung Ziegolz
Standort des Betrachters: zwischen Reischberg und Albers

Das wollen Kurgäste nicht sehen. Windkraft gefährdet den Kur-Standort Bad Wurzach.

So sähe der Blick übers Wurzacher Ried aus, wenn in Osterhofen – jenseits der Grabener Höhe – Windkraftanlagen stünden.
Hinweis: Die Visualisierungen oben und rechts können die Dramatik der realen Wahrnehmung dieser Großanlagen nicht adäquat wiedergeben.

V. i. S. d. P.: Reinhold Mall, Postweg 8, 88410 Bad Wurzach
Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Landschaftsschützer Oberschwaben-Allgäu e. V.

Lieber Bürger, liebe Bürgerin, werden Sie Mitglied.
Beitrittserklärung unter www.landschaftsschuetzer.de/beitritt

Infos unter Telefon: 07564 / 93 60 78 (Mall)
E-Mail: mall@landschaftsschuetzer.de

Laufend aktuelle Infos zur Windkraftentwicklung
im Raum Bad Wurzach unter
www.landschaftsschuetzer.de



Blick von Eintürnen zum Hummelluckenwald bei Humberg
Standort des Betrachters: Straße am Oberen Weiher an der Abzweigung nach Immenried

Ja, ich werde Mitglied (Beiträge freiwillig)

.....

Vorname	Nachname	Unterschrift
.....		
..... Anschrift		
.....		
Tel.	Mail	

Spendenkonto

Landschaftsschützer Oberschwaben-Allgäu e.V.
Kreissparkasse Ravensburg (BLZ 65050110)
Kontonummer 101098935
IBAN DE85 6505 0110 0101 0989 35

Gerne können Sie unser ideelles Engagement
gegen Spendenquittung unterstützen.